www.blau-weiss-fischenich.de

August 2012 - Nr. 25

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder & Freunde

ZUR SACHE



Das ist nun bereits die 25. Ausgabe der "Husarenpost". Die erste erschien im Dezember 2004 - noch in schwarzweiß. Sinn dieser Vereinszeitung ist es, die Mitglieder unserer Gesellschaft, aber auch Freunde und Förderer darüber zu informieren, was im Verein und in unseren Gruppen passiert.

Nur wer informiert ist, bleibt unserer KG treu - ob als förderndes, fälschlicherweise meist "inaktives" Mitglied genannt, oder aktiv in einer unserer vielen aktiven Gruppen, sei es im Blasorchester, Tanzcorps, Senat, Traditions-Fanfarencorps, im Kinder- und Jugendtanzcorps, in unserer Musikschule oder im Jugendblasorchester.

Nicht zu vergessen sind aber auch die Aktiven im Vorstand, im Beirat und im Jugendvorstand, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde - auch wenn es für dieses zeitintensive Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, nur selten Lob und Dank zu hören gibt.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich, ganz gleich ob mit oder ohne Amt, für unsere KG ins Zeug legen. Es lohnt sich!

Helmut Zopes
1. Vorsitzender



Musikfest in Fischenich! Für die einen ein Volksfest mit viel Musik, ganz gleich ob Rock, Pop, Blasmusik oder im Bigbandsound. Wo man gemütlich ein Kölsch trinken, Spießbraten essen und Freunde treffen kann. Für die anderen bedeutet es eine ganze Woche lang vom Aufbau des Zeltes am Dienstagnachmittag bis zum Abbau am Montag darauf Vollgas. Und die Hauptlast liegt bei einer Handvoll Leute, die sich zwischendurch fragen: "Warum nur tue ich mir das an?" Sie, aber auch jeder einzelne der insgesamt über 200 Helfer, tragen alljährlich zum Gelingen dieses Volksfestes bei.

Die Geschichte des Musikfestes ist eine einzigartige Erfolgsstory. Vom ersten kleinen Treffen im Jahr 1966 bis dieses Jahr haben in Fischenich insgesamt 922 (!) Musikgruppen, darunter amerikanische, britische, holländische und deutsche Militärkapellen, Polizei- und Werksorchester, Bigbands, Tambour- und Fanfarencorps, Musikvereine aus dem Sauerland, Bayern, Eifel, Sachsen und aus dem Rheinland, sowie Musik- und Tanzgruppen aus den Hürther Partnerstädten, Dudelsackspieler, Jagdhorn- und Alphornbläser, Steelbands, Coverbands, Jazzformationen, Chöre, Sänger und Kölner Mundartgruppen von Bläck Fööss bis Brings mit insgesamt 28.600 Musikern über 12.000 Stunden in Fischenich live musiziert, gesungen und getanzt.

Dies und die besondere Stimmung bei den Fischenicher Musikfesten erlebten von 1966 bis 2012 ingesamt über 310.000 Besucher. Mehr auf Seiten 3 - 6.

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Topaktuelle Informationen, Fotos, Berichte, Termine und vieles mehr finden Sie auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

INHALT

Wir gratulieren	2
Termine 2012	2
Impressum	2
Herr Präsident, die Woosch!	2
Goldhochzeit Helene und Jakob Klug	2

Fanfarenklänge, Musik und	
Fähndelschwenken	3
Das 43. Musikfest in Bildern4 -	6
Kölsche Tön auf Hollands Straßen	7
Geschäftsbericht8 -	9
An Tagen wie diesen 1	.0

HUSARENPOST

WIR GRATULIEREN

Wirgratulieren sehr herzlich allen Mitgliedern, die von August bis Dezember einen "runden" Geburtstag (ab 50 aufwärts) feiern können.

August

14.08.1962 50 Eva-Maria Klein **September**

03.09.1932 80 Barthel Klein

03.09.1942 70 Jan Hülsebus 04.09.1942 70 Gertrud Außem

11.09.1937 75 Günter Birkner 21.09.1942 70 Alfred Nitsche

Oktober

o7.10.1942 70 Franz-Josef Thomas 16.10.1937 75 Karl-Heinz Koep

26.10.1932 80 Hans Emil Theisen

November

07.11.1932 80 Peter Krämer 16.11.1952 60 Hans Zilliken

21.11.1962 50 Ralf Bohr

Dezember

11.12.1962 50 Anne Gatzweiler 31.12.1914 98 Bernhard Schüller

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Telefon 41635 oder E-mail helmut-goertz@gmx.de. Vielen Dank!

KG TERMINE 2012

- ☐ So <u>18.</u> November, 10.00 Uhr Halbjahresversammlung Gaststätte Braunsfeld
- ☐ Sa 1. Dezember, 20 Uhr Familienabend Fischenicher Hof, Saal
- 3. Advent 16. Dez., 17 Uhr Weihnachtskonzert Kath. Kirche St. Martinus mit anschl. Umtrunk im Martinushaus

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. 1. Vorsitzender Helmut Zopes

Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes) Helmut Görtz, Tel. 0 22 33 / 4 16 35 Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth E-mail helmut-goertz@gmx.de

Korrekturleserin

Gertrud Zopes

Fotos

Thomas, Görtz und Winkler

Redaktionsschluss

für die 26. Ausgabe ist nach dem **Weihnachtskonzert**. Berichte und Fotos aus allen Gruppen sind herzlich willkommen.



auf dem neuen Kreisel Hans-Böck-Ier-Straße/An der Hasenkaule in Kalscheuren.

Bild: Görtz

Herr Präsident, die Woosch!

Große Ehre für unser Blasorchester: Frank Remagen, Wurstfabrikant aus Hürth und Präsident der Ehrengarde der Stadt Köln von 1902 e.V., Begleitcorps von Bauer und Jungfrau, hatte in unmittelbarer Nähe seines Betriebes einen neugebauten Kreisel mit seinem Wurstlogo verziert. Damit war er einem Aufruf von Bürgermeister Walther Boecker gefolgt, der Mäzene für die Kreisel in Hürth gesucht hatte.

Unter den Klängen unseres Blasorchesters marschierten viele prominente Gäste aus Wirtschaft, Politik und Karneval sowie den benachbarten Unternehmen vom Betriebsgelände zum Kreisel an der Hans-Böckler-Straße/An der Hasenkaule.

Das Blasorchester spielte eine eigens von Guido Rennert zu diesem besonderen Anlass komponierte Fanfare, als Frank Remagen, unterstützt von seinem Vater und Vorgänger Hardy Remagen, das 4 m hohe und knapp eine Tonne schwere Kunstwerk, eine Riesenbratwurst aus Edelstahl, enthüllte. Es sei an der Zeit, so Remagen an die Adresse von Bürgermeister Boecker, dass aus der Industrie- und Medienstadt Hürth nun endlich auch die Wurststadt Hürth werde.

Bevor die Gäste wieder zurück zu Frikadellen, Grillbratwurst und Kölsch eilten, spielte unser Blasorchester am Kreisel zu Ehren des Präsidenten Frank Remagen dessen Lieblingslied, den "Ehrengarde-Marsch".



Den Goldhochzeitern Helene und Jakob Klug gratulierten im Namen der KG Blau-Weiß Fischenich der 1. Vorsitzende Helmut Zopes, 1. Kassiererin Tina Ruth und Johann Wißkirchen, der die Glückwünsche des Senates überbrachte. Leider war unser Blasorchester an diesem Wochenende in Morsbach im Oberbergischen auf einem bereits langfristig terminierten Probenwochenende und konnte daher dem Jubelpaar kein Ständchen bringen.

Bild: Winkler

HUSARENPOST

Fanfarenklänge, Musik und Fähndelschwenken

Rockmusik, ABBA-Songs, Blasmusik, Spießbraten und Public Viewing beim 43. Musikfest in Fischenich

Die positive Bilanz nach dem 43. Musikfest in Fischenich: Wetter gut, Musikangebot gelungen, Besuch ebenfalls zufriedenstellend. Auch die Stimmung war an allen Tagen, sowohl bei unseren Besuchern, bei den Mitwirkenden, aber auch bei den vielen fleißigen ehrenamtlichen Akteuren vor und hinter den Kulissen, richtig gut. Damit haben wir uns sicherlich wieder neue Freunde gemacht.

Ob sich der sehr große Aufwand mit sieben sehr arbeitsintensiven Tagen und insgesamt über 200 Helferinnen und Helfern aber auch für unsere Vereinskasse rechnet oder eher nicht, wird sich zeigen.

Nachdem unser DJ Kai am Freitagabend bei der Happy Hour aufgelegt hatte, spielte die fünfköpfige Power-Rockband "Los Rockos" aus Brühl Top-Hits von Bryan Adams, den Beatles, Bon Jovi, Robbie Williams und Nena bis hin zu internationalen Rock- und Popklassikern. Die Band bewies mit frischer Musik und toller Performance, dass sie derzeit zu den angesagten Party-Highlights im Kölner Raum zählt.

Beim erfreulich gut besuchten Kinderund Jugendfestival am Samstagnachmittag unter der Leitung von Britta Kosinski und Birgit Denzl konnten die Fischenicher Pänz beim "Olympischen Geschicklichkeitsparcour" kleine Preise gewinnen. Ein Zauberer und ein Ballonkünstler traten auf, dazu gab es frisch gebackene Waffeln.

Die ABBA-Coverband "Agnetha", die am Samstagabend nach unserem DJ Kai die schönsten und erfolgreichsten ABBA-Songs spielte, lockte viele Besucher in das gut gefüllte Festzelt. Die Band mit ihren beiden tollen Sängerinnen bot sowohl musikalisch als auch optisch ein faszinierendes ABBA-Erlebnis.

Blasmusik & Fanfarenklänge

Der Sonntag war der Blasmusik gewidmet. Er begann traditionell mit dem Festgottesdienst im Festzelt mit Pfarrer Reinhold Steinröder, umrahmt vom Kirchenchor St. Cäcilia, Leitung Monika Seidel-Wolpers, und unserem Blasorchester, geleitet von Gerd Außem.

Am Ende der Messe segnete Pfarrer Steinröder die neue Standarte unserer Vereinsjugend, stolz getragen vom Standartenträger Robin Denzl. Direkt im Anschluss daran spielte unser Blasorchester beim gut besuchten Sonntagskonzert einen bunten Strauß schöner Melodien vom Konzertmarsch bis zum Musical.

Erstmals präsentierte sich unser neu formiertes Jugendblasorchester, Leitung Jens Böckamp, unter großem Beifall mit einigen kurzen Musikstücken. Aber auch das 2007 gegründete Traditions-Fanfarencorps glänzte unter Kommandant Johannes Außem mit schmetternden Fanfarenklängen.

Unter den Gästen waren u.a. auch der Bundestagsabgeordnete Willi Zylajew und Bürgermeister Walther Boecker. Der Vorstand der Dorfgemeinschaft und später das designierte Fischenicher Dreigestirn zapften in einem unserer Bierpavillons.

Ab 14 Uhr spielte die Bigband des Hildegard-von-Bingen-Gymnasium Köln-Sülz, unter Leitung von Dr. Guido Brink, Swing, Jazz, Pop, Rock und kölsche Lieder. "Dem Guido seine Band", wie die HvB-Schulband auch heißt, wurde erst 2002 gegründet und gefiel durch einen schönen Bigbandsound und ein abwechslungsreiches Repertoire.

Danach wurde es international mit der "Muziekvereniging Amicitia" aus Den Hout/ Niederlande, einem Stadtteil von Oosterhout, Provinz Nord-Brabant. Deren Dirigent Huib Tempelman, ein guter Freund unseres Blasorchesters, hat früher das Orchester TOGIDO aus der Hürther Partnerstadt Spijkenisse geleitet. Das 35-köpfige große Orchester überzeugte das Publikum mit einem blitzsauberen Konzert mit italienischen, russischen und internationalen Weisen. Dazu gab es im "Musik-Café" leckeren, meist selbstgebackenen Kuchen.

Stimmung im Zelt mit Fahnenschwenken und Tanz

Beste "Stimmung im Zelt" versprach danach unser Blasorchester. Dieses Versprechen wurde zur großen Freude unserer holländischen Freunde und der vielen deutschen Besucher mit schwungvoller Unterhaltungsmusik und bester Oktoberfeststimmung feucht-fröhlich in die Tat umgesetzt. Das hat allen – egal ob Besucher oder Musiker – gleichermaßen sehr viel Spaß gemacht.



Es gab zwei Einlagen, die unser Publikum begeisterte: Zunächst unser schmuckes Tanzcorps, das mit ihrem Sommerprogramm, den Tänzen zu "Flashdance" und "Grease", live begleitet von unserem Blasorchester, glänzte.

Dann wurde eine alte Tradition durch den Junggesellenverein Fischenich neu belebt. Erstmals spielte unser Blasorchester "Fähnrich's Marsch" und Philipp Kuhl sowie Günter Brockerhoff bewiesen, dass sie gute Fähndelschwenker sind und erhielten für diese Leistung viel Beifall.

Danach erlebten unsere Besucher auf einer 3 x 5 m großen LED-Videowand das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft 2012 zwischen Spanien und Italien. Es war eindeutig: Die Sympathie der meisten Zuschauer galt dem alten und neuen Europameister Spanien. Public Viewing beim Musikfest in Fischenich!

Spießbraten & Reibekuchen

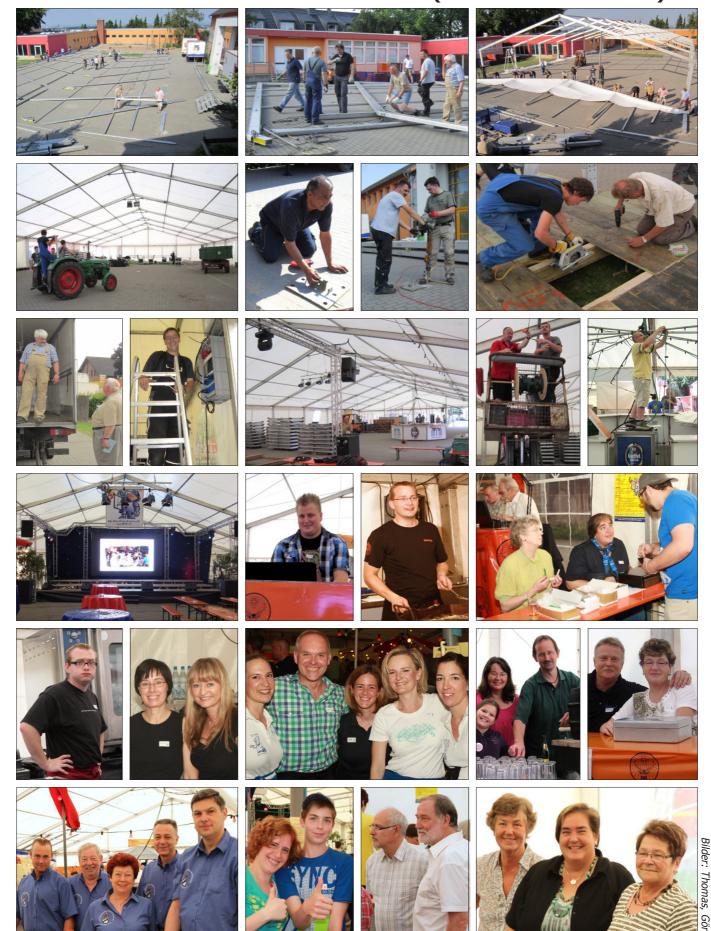
Der Bewirtung unserer Besucher dienten zwei Bierpavillons, eine Kellnertheke, Kunos Bar sowie Kunos Imbiss. Dort gab es diesmal wieder Spießbraten und Reibekuchen. Am Samstagnachmittag gab es Waffeln und Zuckerwatte, am Sonntagmorgen hatte das Frühstücksbuffet und am Nachmittag das Musik-Café geöffnet.

Die trotz Konkurrenzveranstaltungen zahlreichen Besucher unseres 43. Musikfestes erlebten ein stimmungsvolles Volksfest. Durch die Werbung, auch auf den Stadtbussen und auf Facebook, konnten wieder neue Besucher hinzu gewonnen werden.

Allerdings könnte unsere KG trotz des herausragenden Einsatzes von Manfred Schüller, Johannes Außem, Andreas Bollenbeck und vieler anderer Leistungsträger dieses große Volksfest in dieser Form ohne die Unterstützung durch den Junggesellenverein alleine vermutlich nicht mehr stemmen.

So hatten wir in diesem Jahr beim Abbau des Zeltes am Montagnachmittag (ca. 18 Uhr) zunächst zu wenig Helfer auf dem Platz. Wir mussten erst noch Leute herbei telefonieren, damit der Zeltmeister grünes Licht gab und wir die großen Binder mit vereinten Kräften sicher niederlegen und das Zelt demontieren und verladen konnten.

Das 43. Musikfest in Bildern (Aufbau & Helfer)



Das 43. Musikfest in Bildern (Helfer & Abbau)



Das 43. Musikfest in Bildern (Programm)



Das 43. Musikfest in Bildern (Programm)































Bilder: Thomas, Görtz





Kölsche Tön auf Hollands Straßen

Das Blasorchester und das Tanzcorps unserer Gesellschaft waren zu Gast bei der Musikvereinigung TOGIDO Spijkenisse, aus unserer niederländischen Partnerstadt unweit von Rotterdam, die in diesem Jahr mit einigen Veranstaltungen ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Auf den Straßen des idyllischen Dorfes Hekelingen, einem Ortsteil von Hürth's Partnerstadt Spijkenisse in den Niederlanden, unweit von Rotterdam, waren im Juni, eine Woche vor unserem Musikfest, eher ungewohnte Klänge zu hören: Zünftige deutsche Marschmusik. Produziert wurden diese "kölschen Töne" von unserem Blasorchester. Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums der Musikvereinigung TOGIDO Spijkenisse-Hekelingen hatten wir eine dreitägige Konzertreise zu unseren holländischen, sehr gastfreundlichen Musikfreunden unternommen.

Am Samstagnachmittag, nach dem Festzug mit beiden Musikgruppen sowie unserem schmucken Tanzcorps, spielte zunächst unser Blasorchester auf dem Platz vor dem neuen "Dorpshuis" von Hekelingen. Um dieses sehr schöne und sehr zweckmäßige Vereinshaus können wir unsere holländischen Freunde nur beneiden!

Das Tanzcorps brachte zwei Tänze zu moderner Musik und kam um eine Zugabe nicht herum. Anschließend spielten die beiden Orchester aus Hekelingen und

aus Fischenich einige Konzertstücke gemeinsam. Die beiden Dirigenten Victor Moricz und Gerd Außem dirigierten abwechselnd.

Am späten Abend sorgte unsere Bigband für reichlich Stimmung und gute Laune bei Gastgebern und Gästen, darunter auch Bürgermeister Walther Boecker mit Gattin und die Hürther SPD-Fraktion. Leider ließ das Interesse der Hekelinger am Besuch dieses Dorffestes zu wünschen übrig. Schade – wann bekommt man schon zwei gemeinsam musizierende Musikgruppen aus Holland und Deutschland zu hören?

Die Konzertreise begann am Freitag mit einer Interessenkollision: Unsere Musiker wollten – wie vereinbart – gemeinsam mit TOGIDO proben, natürlich aber auch das Viertelfinalspiel Deutschland – Griechenland sehen. Weil unser Busfahrer eine kleine Umleitung gefahren war, kamen wir später als geplant am Dorpshuis an. Deshalb wurde zunächst noch eine Weile vor dem Fußballspiel, dann aber auch noch in der Halbzeitpause gemeinsam geprobt, bis die beiden Dirigenten (endlich) zufrieden waren.

Der sehr hilfsbereite griechische (!) Busfahrer trug das Endergebnis mit Fassung und ließ sich seine gute Laune durch die Niederlage seines Heimatlandes nicht verderben.

Am Samstagmorgen besichtigten die Gäste das gewaltige Maeslant-Sperrwerk, mit dem Rotterdam vor Hochwasser geschützt wird. Im benachbarten Besucherzentrum Keringhuis erfuhren sie dann Wissenwertes über dieses 450 Millionen teure Bauwerk, aber auch über das umfangreiche Hochwasserschutzprojekt "Deltawerke", mit dem Südholland nach der schweren Flutkatastrophe von 1953 geschützt werden soll.

Die Fischenicher hatten für ihre Freunde aus Spijkenisse ein tolles Gastgeschenk mitgebracht: Den Kölner Dom, gezeichnet mit Notensymbolen.



Bilder: Thomas, Görtz

Geschäftsbericht zur Jahreshauptversammlung

Sonntag, den 29. April 2012, Gaststätte "Zur letzten Träne", Fischenich

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstandes begrüße ich Euch ganz herzlich zur heutigen Jahreshauptversammlung.

Ausgehend von der letzten Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2011, war die Folgezeit natürlich geprägt von der 5. Jahreszeit, dem Karneval. Nach unserem traditionellen Familienabend folgte zunächst die Adventszeit, in der vor allem das Blasorchester mit dem sehr schönen Weihnachtskonzert und der Weihnachtsmesse in St. Martinus wieder einmal sein Können unter Beweis stellen konnte.

Ab Anfang Januar wurde es dann wieder karnevalistisch. Alle unsere Gruppen haben bei ihren Auftritten den Verein hervorragend repräsentiert. Die Karnevalsfete unserer Jugend im Schützenheim war in diesem Jahr dank der Unterstützung und Mitwirkung des Junggesellenvereins sehr erfolgreich.

Zum Abschluss der Karnevalssession 2011/2012 fand unser traditionelles Fischessen diesmal in der Gaststätte "Zur letzten Träne" statt. Viele unserer aktiven Mitglieder, Freunde und Gönner waren unserer Einladung zum Fischessen gefolgt. Von unseren Gästen bekamen wir weitgehend nur positives Feedback. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Wirtin Michaela für das leckere Essen und für die freundliche Bedienung.

Das Interesse an unserem Bagagewagen, der Trommel, lässt stark zu wünschen übrig. Es kommen immer die Äußerungen, dass dies der Wagen des Blasorchesters sei. Dies stimmt nicht. Die Trommel ist ein Vereins-Karnevalswagen.

Leider wird es jedoch immer schwieriger, Helfer zu finden, die die Trommel aus der Lagerstätte holen, renovieren, sowie nach den Karnevalszügen helfen, sie wieder einzulagern. Dank der tatkräftigen Unterstützung von wenigen aktiven Mitgliedern, haben wir es in diesem Jahr noch mehr oder weniger positiv über die Bühne gebracht. Wir sollten uns aber alle mal Gedanken machen, ob wir in Zukunft die Trommel in den Karnevalszügen mitnehmen oder nicht. Es wäre sehr schade, wenn wir im nächsten Jahr zu wenig Helfer aus unserem Verein finden, die sich dieser Thematik annehmen!

Die Einführung unserer neuen Internetseite ist für unsere Verhältnisse sehr gut angelaufen. Seit dem 10.04.2011, also rund ein Jahr, sind wir mit unserer neu gestalteten Website online. Seitdem haben wir beachtliche rund 17.200 Besucher auf unserer Webseite gezählt. Viele Artikel wurden seitdem eingestellt. Ich hoffe, dass noch viele neue Artikel geschrieben und gelesen werden.

Zurzeit befinden sich der Vorstand und seine Helfer hauptsächlich in den Vorbereitungen für unser 43. Musikfest.

Seit der letzten Mitgliederversammlung tagte der Vorstand 6 und der Beirat ı mal.

Nun zum aktuellen Stand unserer aktiven Gruppen:



MITGLIEDERSTATISTIK

Zugänge	8
Abgänge	
davon Kündigungen	
Streichungen	
Sterbefälle	
Mitgliederbestand	
davon Inaktive (fördernde)	
Aktive	
Vorstand	
Jugendvorstand	
Blasorchester	
Tanzcorps	
Senat	
Kinder- und Jugendtanzcorps	
Tillaci alla sageriatarizcorps	
Tugendhlasorchester	٠,
Jugendblasorchester	
Musikschule	17
	17

KINDER- UND JUGEND-TANZCORPS

Das Kinder- und Jugendtanzcorps hat eine gute Karnevalssession hinter sich gebracht. Sie hatten nicht nur Auftritte in Hürth, sondern es ging bis ins Vorgebirge. Das Kinder- und Jugendtanzcorps ist weiterhin auf der Suche nach Nachwuchs. Vier Tänzerinnen sind nach der Karnevalssession ins große Tanzcorps gewechselt, doch nur drei davon sind letztendlich im großen Tanzcorps geblieben.

Für Kinder ab 4 Jahren wurde ein Minicorps gebildet. Diese werden mit in die bestehenden Tänze der Größeren eingebunden. Aufgrund der neuen Situation werden in diesem Jahr nur die bestehenden Tänze umgestellt und für die Minis ein kleiner Tanz neu einstudiert.

Trainiert wird unser Kinder- und Jugendtanzcorps weiterhin von Sandra Burrenkopf sowie von Birgit Denzl und Britta Kosinski betreut.

TANZCORPS

Während der Weihnachtsferien wurde nicht trainiert. In der Zeit davor hatte das Tanzcorps nur ein paar kleinere Auftritte. In der neuen Karnevalssession begleitete unser Tanzcorps das Dreigestirn, gestellt von der Prinzengarde 2010, und hatte hierdurch einige schöne Auftritte zu ver-

Auch wenn es immer noch mehr Auftritte sein könnten, konnte sich das Tanz-Auch wenn es immer noch mehr Auf-



corps in der vergangenen Session nicht beschweren. Trainiert wird das Tanzcorps ebenfalls weiterhin von Sandra Burrenkopf und geleitet von Petra Rückert. Zurzeit trainiert das Tanzcorps wieder für die neue Karnevalssession.

JUGENDBLASORCHESTER

Unser Jugendblasorchester befindet sich noch im Aufbau. Die Leitung und Organisation des Jugendblasorchesters hat Jens Böckamp übernommen. Es haben sich zurzeit fünf Schülerinnen und Schüler zusammengefunden, um ihr Erlerntes im Jugendblasorchester umzusetzen.

Über weitere Mitglieder würden wir uns sehr freuen. Das Jugendblasorchester probt mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr im Schützenheim.

MUSIKSCHULE

Insgesamt hat die Musikschule zurzeit 17 Schülerinnen und Schüler. Auch unsere Musikschule wird von Jens Böckamp geleitet.

BLASORCHESTER

Das Blasorchester blickt auf ein sehr stressiges, aber erfolgreiches Halbjahr zurück. Nach einem sehr schönen Weihnachtskonzert, welches mit einem Intensivprobentag und einem Probenwochenende vorbereitet wurde, und der musikalischen Gestaltung des Hochamtes am 1. Weihnachtstag ging es direkt und ohne Verschnaufpause mit dem Karneval weiter. Reichlich Lob erntete unser Blasorchester bei Veranstaltern, Rednern, Musikern und Tanzgruppen für die hervorragenden Leistungen als Sitzungskapelle.

SENAT

An Allerheiligen gedachte man auf dem Friedhofder Verstorbenen und Opfervon Krieg und Gewalt. Im November wurden neue Hemden mit Senatslogo angeschafft. Anfang Dezember begann man mit den Proben für den Familienabend.

Der traditionelle karnevalistische Frühschoppen vom Senat wurde in diesem Jahr verschönert durch die Senatsjungfrau "Laura". Der Frühschoppen im Heim des Fischenicher Schäferhundevereins war gut besucht und es wurde ausgiebig und lange gefeiert.

Mit Michael Kosinski und Philipp Kuhl konnten zwei neue Senatoren begrüßt werden. Wir hoffen und wünschen, dass dies noch ein paar Nachahmer mit sich zieht.

Die nächsten Termine sind bereits in Planung. Darüber hinaus unterstützt der Senat den Verein, wie z.B. bei Maurerarbeiten in der Garage oder bei Maler- und Tapezierarbeiten in unserem neuen Raum im Södchen.

Zum Abschluss nun ein kurzer Ausblick auf die in diesem Jahr noch anstehenden Vereinsveranstaltungen:

- Maibaumsetzen am 30. April
- 43. Musikfest vom 29. Juni -1. Juli
- Familienabend am o1. Dezember
 - Weihnachtskonzert am 16. Dezember mit anschließender "offener" Weihnachtsfeier

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben und mit Anregungen und wohlgemeinter, konstruktiver Kritik versuchen, das Vereinsleben attraktiv zu gestalten.

> Andreas Bollenbeck 1. Geschäftsführer



Bilder: Thomas, Görtz

An Tagen wie diesen...

Nur einmal im Leben kann man seinen 50. Geburtstag feiern, sagte sich Gerd Außem und feierte mit der ganzen Familie, mit Verwandten, Musiker- und Vereinsfreunden, Kegelbrüdern und Nachbarn, begleitet von Kind und Kegel seinen runden Geburtstag. Zelte und Schirme schützten vor heftigen Regenschauern.

Das Blasorchester und das Traditions-Fanfarencorps gratulierten mit zünftigen Märschen und spielten "Happy Birthday", Michael Mehl und Michael Krips überbrachten die Glückwünsche des Orchesters. Ganz besonders aber freute sich das Geburtstagskind über das Ständchen seiner Tochter Lina (Klarinette) mit Mike Pesch (Trompete).

Der schmucke und elegante Barmixer Daniel, ein originelles Geschenk der Bigband und des Kegelclubs "Wahnsinn", mixte gekonnt Caipirinha und Mojito und hatte reichlich zu tun.

Zu vorgerückter Stunde spielte dann Trompeter Michael Pesch mit seinen Freunden ganz ohne Noten, einfach aus dem Hut, stimmungsvolle Weisen quer durch die bunte Welt der Musik. Das machte richtig Spaß.

Guido Rennert ließ sich ein Blatt Notenpapier reichen und komponierte zu Ehren von Gerd Außem eine Geburtstagsfanfare. Dieses Werk wurde dann anschließend von den beiden Trompetern Michael Schumacher und Dietmar Welter welturaufgeführt. Hierfür erhielten der Komponist und die Solisten verdientermaßen viel Applaus.

An diese feuchtfröhliche und lange Geburtstagsparty werden sich die zahlreichen Gäste – und vermutlich auch die Nachbarn – noch sehr lange erinnern... Wir wünschen unserem Geburtstagkind Gerd noch viele weitere glückliche Jahre und – gemeinsam mit seiner Frau Katrin – ein paar schöne Tage in New York.







